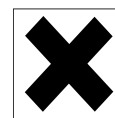


Sicherheitsdatenblatt gemäß 91/155/EWG PUR-HARD HS SPECIAL FAST



Xn

Sicherheitsdatenblatt vom 5/9/2007, version 3

1. STOFF-/ZUBEREITUNGS-UND FIRMENBEZEICHNUNG

Handelsname: PUR-HARD HS SPECIAL FAST
Handelscode: CP006
Produktart und Verwendung: Katalysator für Polyacryllack
Lieferant:
Ind. Chimica Reggiana spa Via Gasparini, 7 42100 REGGIO EMILIA Italia Tel. +39
0522517803 Fax +39 0522514384
Telefonische Rückfrage in Notfällen bei Firma und/oder zuständiger Gesundheitsbehörde:
Centro Antiveneni - Policlinico Umberto I, Roma - Tel. 06-49978000
Sachkundigen Person verantwortlich vom Sicherheitsdatenblatt: sdspg@icrsprint.it

2. MÖGLICHE GEFAHREN

Das Produkt ist eine Flüssigkeit, die sich bei Temperaturen über 21°C in Berührung mit Zündquellen entzündet.
Das Produkt ist bei direkter Berührung schädlich und verursacht bei Einatmen oder direktem Hautkontakt schwere Gesundheitsschäden.
Das Produkt kann bei Hautkontakt zu Sensibilisierungserscheinungen der Haut führen.

3. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

Gefährlicher Arbeitsstoff im Sinne der CE 67/548-Vorschrift und Einstufung nach:

50% - 60% Hexan-1,6-diisocyanat, Homopolymer

CAS: 28182-81-2

Xi; R43

15% - 20% n-Butylacetat

67/548/EEC - Nummer: 607-025-00-1 CAS: 123-86-4 EC: 204-658-1

R10-66-67; Stoff, für den ein gemeinschaftlicher Grenzwert für die Exposition am Arbeitsplatz gilt

12.5% - 15% Xylol, Isomerengemisch (venn Flammpunkt \geq 21°C)

67/548/EEC - Nummer: 601-022-01-6 CAS: 1330-20-7 EC: 215-535-7

Xn, Xi; R10-20/21-38

7% - 10% 2-Methoxy-1-methylethylacetat

67/548/EEC - Nummer: 607-195-00-7 CAS: 108-65-6 EC: 203-603-9

Xi; R10-36

0.5% - 1% Ethylbenzol

67/548/EEC - Nummer: 601-023-00-4 CAS: 100-41-4 EC: 202-849-4

F, Xn; R11-20

0.25% - 0.5% 4-Toluensulfonylisocyanat

67/548/EEC - Nummer: 615-012-00-7 CAS: 4083-64-1 EC: 223-810-8

Xn, Xi; R14-36/37/38-42

0.1% - 0.25% Hexamethylen-1,6-diisocyanat

67/548/EEC - Nummer: 615-011-00-1 CAS: 822-06-0 EC: 212-485-8

T, Xn, Xi; R23-36/37/38-42/43

4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

Bei Hautkontakt:

Verunreinigte Kleidung sofort ausziehen.

Körperteile, die sicher oder wahrscheinlich mit dem Giftstoff in Berührung gekommen sind, mit reichlich Wasser und eventuell Seife abwaschen.



Sicherheitsdatenblatt gemäß 91/155/EWG

PUR-HARD HS SPECIAL FAST

Bei Berührung mit den Augen:

Vor Untersuchung durch einen Augenarzt keine Augentropfen oder Augensalben verwenden.
Sofort mit reichlich Wasser mindestens 10 Minuten lang ausspülen.

Bei Verschlucken:

Auf keinen Fall Erbrechen herbeiführen. SOFORT ARZT ZUZIEHEN.
Es kann Vaselineöl für medizinische Zwecke verabreicht werden; keine Milch, tierischen oder pflanzlichen Fette gleich welcher Art verabreichen.

Bei Einatmen:

Raum lüften. Verunglückten sofort aus dem verunreinigten Raum entfernen, in einem gut belüfteten Raum hinlegen und ruhig halten. ARZT RUFEN.

5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

Empfohlene Löscheräte:

CO₂ oder Pulverlöscher.

Verbotene Löscheräte:

Keine besonderen Einschränkungen.

Gefahren bei Feuer:

Einatmen des Rauches vermeiden.

Schutzausrüstung:

Geeigneten Atemschutz verwenden.

Dem Feuer ausgesetzte Behälter mit Wasser kühlen.

6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

Persönliche Schutzmaßnahmen:

Schutzmaske, Handschuhe und Schutzkleidung anlegen.

Schutzmaßnahmen für die Umwelt:

Ausgelaufenes oder verschüttetes Produkt mit Erde oder Sand eindämmen.

Alle offenen Flammen und möglichen Zündquellen beseitigen. Nicht rauchen.

Falls Produkt in Gewässer oder Kanalisation gelangt ist oder Erdboden oder Pflanzen verunreinigt hat, zuständige Behörde verständigen.

Reinigungsmethoden:

Maske und Schutzkleidung anlegen und Produkt rasch auffangen.

Bei Flüssigkeiten Eindringen in die Kanalisation vermeiden.

Produkt zur Wiederverwertung oder, falls möglich, zur Beseitigung, auffangen. Eventuell mit schadstofffreiem Material aufsaugen.

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

Vorsichtsmaßnahmen bei der Handhabung:

Berührung mit dem Produkt und Einatmen der Dämpfe vermeiden. Siehe auch nachfolgenden Paragraph 8.

Während der Arbeit nicht essen oder trinken.

Während der Arbeit nicht rauchen.

Lagerbedingungen:

Vor offenen Flammen, Zündfunken und Wärmequellen fern halten. Keiner direkten

Sonneneinstrahlung aussetzen.

Angaben zu den Lagerräumen:

Kühl und ausreichend belüftet.

8. EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

Vorsichtsmaßnahmen:

Räume, in denen das Produkt gelagert und/oder gehandhabt wird, ausreichend belüften.

Atemschutz:

Erforderlich bei mangelhafter Belüftung oder längerem Einwirken.

Ausreichenden Atemschutz verwenden.

Handschutz:

Schutzhandschuhe verwenden.

Augenschutz:

Schutzbrille.

Hautschutz:

Körperbedeckenden Schutzanzug anlegen.

Sicherheitsdatenblatt gemäß 91/155/EWG

PUR-HARD HS SPECIAL FAST

Expositionsgrenzwert(e) (ACGIH):

Name	TLV - TWA	TLV - STEL
n-Butylacetat	100 ppm	150 ppm
Xylol, Isomergemisch (venn Flammpunkt $\geq 21^{\circ}\text{C}$)	100 ppm	150 ppm
2-Methoxy-1-methylethylacetat	100 ppm, 369mg/m ³	150ppm, 553mg/m ³
Ethylbenzol	100 ppm	125 ppm

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

Aussehen und Farbe:	Transparente Flüssigkeit
Geruch:	typisch
Flammpunkt:	$21^{\circ}\text{C} \leq \text{FP} < 55^{\circ}\text{C}$
Dichtezahl:	$1,02 \pm 0,05 \text{ g/cm}^3$
Nichtflüchtiger Anteil:	57%

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

Zu vermeidende Umstände:

Unter normalen Umständen stabil.

Zu vermeidende Stoffe:

Keine spezifische.

Jede Berührung mit Wasser oder feuchter Luft vermeiden.

Jede Berührung mit brennbaren Stoffen vermeiden: Brandgefahr.

Gefahren infolge von Zersetzung:

Kann unter Einwirkung von elementaren Metallen (Alkali- und Erdalkalimetallen, Pulverlegierungen oder Dämpfen), starken Reduktionsmitteln entflammbare Gase bilden.

Kann unter Einwirkung von oxidierenden Mineralsäuren, starken Oxydationsmitteln giftige Gase bilden.

Kann sich unter Einwirkung von oxidierenden Mineralsäuren, starken Oxydationsmitteln entzünden.

11. ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE

Nachfolgend finden sich die toxikologischen Angaben für die wichtigsten Bestandteile des Präparats. Zur Bewertung der toxikologischen Auswirkungen durch die Einwirkung des Präparats sind die Konzentrationen der wichtigsten Bestandteile in Betracht zu ziehen.

n-Butylacetat

WIRKUNGEN AUF DEN MENSCHEN:

Einatmen: Kurzzeitiges Einatmen von 3300 ppm (16mg/l) bewirkt Irritationen an Augen und Nase.

Einatmen: Kurzzeitiges Einatmen von 200-300 ppm (1-1,4mg/l) bewirkt leichte Irritationen an Augen und Nase.

Einatmen der Gase kann zu Irritationen der Atemwege führen.

Dämpfe können Kopfschmerzen und Brechreiz bewirken. Die Flüssigkeit kann zu Irritationen an den Augen und Konjunktivitis führen, die Haut entzünden und zu Dermatitis führen; bei Verschlucken bewirkt sie Rauscherscheinungen, Halluzinationen und Dämpfung.

Krankheitserscheinungen bei 500 ppm. Schwere Vergiftungserscheinungen bei 2000 ppm über einen Zeitraum von 60 min.

TCLo: 200 ppm.

Xylol, Isomergemisch (venn Flammpunkt $\geq 21^{\circ}\text{C}$)

WIRKUNGEN FÜR DEN MENSCHEN:

Nicht professionelle Aussetzung: Erscheinungen bei akuter Einwirkung:

Symptome starker Einwirkung sind: Dermatitis, Hautausschläge, Irritation der Augen und der Atemwege.

Das Einatmen der Dämpfe kann Schwindel, Kopfschmerz, Erbrechen, mangelnde Koordination, Erregbarkeit, Narkosen, Anämien, Parästhesie der Hände und der Füße hervorrufen.

Professionelle Einwirkung: Erscheinungen infolge akuter Einwirkung:

Bei hohen Konzentrationen narkotisch.

Sicherheitsdatenblatt gemäß 91/155/EWG

PUR-HARD HS SPECIAL FAST

Irritationen bei Einatmen bei Konzentrationen von 200 ppm (TCLo). Einatmen bei Konzentrationen von 200 ppm bewirkt Irritationen beim Mann.
Mensch (oral) (LDLo): 50 mg/kg Einatmen Mensch (LCLo): 10000 ppm/6h.

12. ANGABEN ZUR ÖKOLOGIE

Im Einklang mit der GLP verwenden, nicht herumliegen lassen.

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

Die nicht polymerisierten Abfälle des Produkts müssen als "toxischer und schädlicher" Abfall betrachtet werden, weil sie organische Lösemittel in höherer Menge enthalten, als es der Beschluss des C.I. 27/7/1984 im Art. 5 des D.P.R. 915/82 vorsieht.

Die leeren Gebinde des Präparats sind nicht für Deponien der Kategorie 1 zugelassen, also für Abfälle, die mit Haushaltsabfall gleichzusetzen sind, es sei denn, sie sind vorher entsprechend aufbereitet worden

Nach Möglichkeit wiederverwerten. Behördlich zugelassenen Deponien oder Verbrennungsanlagen zuführen. Entsprechend den geltenden örtlichen und nationalen Bestimmungen vorgehen.

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

ADR-UN-Nummer: 1263

Frachtbezeichnung: Lacke

ADR-Verpackungsgruppe: III

ADR_Klassifizierung_Code: F1

Beschränkte Mengen, nicht ADR-pflichtig: - Kombinierte Verpackungen: Für Innenverpackung bis zu 5 Liter und Colli bis zu 45 Liter - Innenverpackung auf Gebinden mit Schrumpfhülle oder Spannhülle positioniert: für Innenverpackung bis zu 5 Liter und Colli bis zu 20 Liter/kg

IMDG-Klasse: 3.3

IMDG-Un Nummer: 1263

Frachtbezeichnung: Lacke

IMDG-Etikett: 3

IMDG-Verpackungsgruppe: III

IMDG-EMS: F-E, S-E

IMDG-MFAG: 310

15. VORSCHRIFTEN

Richtlinie 1999/45/EG (Klassifikation und Markierung). Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH).

Symbole:

Xn Gesundheitsschädlich

R Sätze:

R10 Entzündlich.

R20/21 Gesundheitsschädlich bei Einatmen und Hautkontakt.

R43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

S Sätze:

S23 Aerosol nicht einatmen

S36/37 Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzkleidung tragen.

S51 Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.

Enthält:

Hexan-1,6-diisocyanat, Homopolymer

Xylol, Isomergemisch (venn Flammpunkt $\geq 21^{\circ}\text{C}$)

Spezielle Vorschriften:

Enthält Isocyanate. Hinweise des Herstellers beachten.

Wo möglich auf die folgenden Normen Bezug nehmen:

EWG Richtlinie 82/501/EEC ('Aktivitäten, bei denen es zu gefährlichen Unfällen kommen kann') und nachfolgende Ergänzungen .

Sicherheitsdatenblatt gemäß 91/155/EWG

PUR-HARD HS SPECIAL FAST

Flüchtige Organische Verbindung - FOV = 449.46 g/l
Flüchtige CMR-Stoffe = 0.00 g/Kg
Flüchtigen halogenierten organischen Verbindungen, denen der R-Satz R40 zugeordnet ist = 0.00 g/Kg
Organischer Kohlenstoff - C = 0.31

Ministerialerlass 1999/13/EG (FOV Richtlinie)

16. SONSTIGE ANGABEN

Text der Risikosätze aus Punkt 3:

- R10 Entzündlich.
- R11 Leicht entzündlich.
- R14 Reagiert heftig mit Wasser.
- R20 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
- R20/21 Gesundheitsschädlich bei Einatmen und Hautkontakt.
- R23 Giftig bei Einatmen.
- R36 Reizt die Augen.
- R36/37/38 Reizt die Augen, Atmungsorgane und die Haut.
- R38 Reizt die Haut.
- R42 Sensibilisierung durch Einatmen möglich.
- R42/43 Sensibilisierung durch Einatmen und Hautkontakt möglich.
- R43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
- R66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
- R67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Modifikation der Paragraphen seit der letzten Revision:

- 2. MÖGLICHE GEFAHREN
- 3. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN
- 8. EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN
- 9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN
- 13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG
- 14. ANGABEN ZUM TRANSPORT
- 15. VORSCHRIFTEN
- 16. SONSTIGE ANGABEN

Hauptsächliche Literatur:

- ECDIN - Daten- und Informationsnetz über umweltrelevante Chemikalien - Vereinigtes Forschungszentrum, Kommission der Europäischen Gemeinschaft
- SAX's GEFÄHRLICHE EIGENSCHAFTEN VON INDUSTRIELLEN SUBSTANZEN - Achte Auflage - Van Nostrand Reinold
- ACGIH - Threshold Limit Values - 2004 edition

Die vorstehenden Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse. Sie gelten nur für das angegebene Produkt und stellen keine Zusicherung von Eigenschaften dar.

Es obliegt dem Anwender die Zuständigkeit und die Vollständigkeit dieser Angaben für seine spezifische Anwendung zu kontrollieren.

Dieses Datenblatt ersetzt alle früheren Ausgaben.